

COVID-19 in der Schwangerschaft: Nirmatrelvir-Ritonavir effektiv und sicher?

Datum: 17.02.2025

Original Titel:

Evaluating the safety and efficacy of nirmatrelvir-ritonavir therapy in pregnant women with COVID-19: a systematic review and meta-analysis

Kurz & fundiert

- COVID-19 in der Schwangerschaft erfordert sichere Behandlungsoptionen
- Nirmatrelvir-Ritonavir effektiv und sicher?
- Systematischer Review mit Metaanalyse über 6 Studien
- 427 schwangere Frauen mit mildem/mittelschwerem COVID-19
- Nur 2 % in der Klinik
- Nirmatrelvir-Ritonavir sicher und wirksam

MedWiss - Die Behandlung mit Nirmatrelvir-Ritonavir bei mildem oder mittelschwerem COVID-19 war sicher und wirksam bei schwangeren Frauen, fand ein systematischer Review mit Metaanalyse über 6 Studien. Nur wenige der Patientinnen mussten stationär behandelt werden. Auch die Rate typischer Komplikationen im Zusammenhang mit COVID-19 in der Schwangerschaft war gering.

Schwangere Frauen haben ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe der Erkrankung COVID-19 nach Infektion mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2. Behandlungsoptionen sind jedoch während der Schwangerschaft aus Sicherheitsgründen limitiert. Auch die Wirksamkeit ist oft unklar, speziell auch weil Studien selten schwangere Frauen einschließen.

COVID-19 in der Schwangerschaft erfordert sichere Behandlungsoptionen

Der vorliegende systematische Review mit Metaanalyse untersuchte nun die Sicherheit und Wirksamkeit von Nirmatrelvir-Ritonavir („Paxlovid“) bei schwangeren Frauen mit diagnostiziertem milden oder mittelschwerem COVID-19. Die Analyse fokussierte auf die Behandlungen, die innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn starteten. Dabei betrachteten die Autoren Erkrankungsverläufe mit Blick auf die Mutter und das Neugeborene sowie Ereignisse während der Geburt.

Systematischer Review mit Metaanalyse über 6 Studien

Die Metaanalyse schloss 6 Studien mit zusammen 427 schwangeren Frauen mit COVID-19 ein, von denen 2 % (95 % Konfidenzintervall, KI: 1 - 5 %) stationär in der Klinik behandelt werden mussten.

Es kam bei 4 % der Frauen zu einem neu einsetzenden Schwangerschaftsdiabetes (95 % KI: 1 - 16 %). Neuer Bluthochdruck in der Schwangerschaft trat ebenfalls bei 4 % der Patientinnen (95 % KI: 1 - 26 %) ein. In beiden Fällen lag jedoch eine hohe Heterogenität zwischen den Studien vor. Das durchschnittliche Geburtsgewicht betrug 3 186 g (95 % KI: 3123 - 3248 g). Es kam zu keinem Todesfall bei den Müttern oder Kindern.

Nirmatrelvir-Ritonavir sicher und wirksam: Nur 2 % in der Klinik

Die Behandlung mit Nirmatrelvir-Ritonavir bei mildem oder mittelschwerem COVID-19 war demnach sicher und wirksam bei schwangeren Frauen. Nur wenige der Patientinnen mussten stationär behandelt werden. Auch die Rate häufiger Komplikationen im Zusammenhang mit COVID-19 in der Schwangerschaft war gering. Die Autoren plädieren für größere randomisierte Studien.

Referenzen:

Hassan O, Elbhairy AA, Siam AM, Abdelwahab T, Hamad AA, Mahmoud OE, Nabeih OA. Evaluating the safety and efficacy of nirmatrelvir-ritonavir therapy in pregnant women with COVID-19: a systematic review and meta-analysis. Eur J Clin Pharmacol. 2025 Feb 13. doi: 10.1007/s00228-025-03808-8. Epub ahead of print. PMID: 39948217.